



**2. Bäder- und Rehatour 2009 quer durch Baden-Württemberg -
am 11. September startet die Tour in Bietigheim**

„Zeigen, was möglich ist“ – Menschen mit und ohne Behinderung radeln durchs Bäu- derland

Karlsruhe, 7. September 2009

Rund 25 Menschen mit und ohne Behinderung, Ärzte, Geschäftsführer von Reha-Einrichtungen und Führungskräfte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg radeln im September durchs Land, um sich für Rehabilitation "made in Baden-Württemberg" einzusetzen. Auch prominente Sportler und Landespolitiker werden sich zeitweise der Tour anschließen.

Am 11. September beginnt die Tour um 13.30 Uhr vor dem Rathaus in Bietigheim, Marktplatz 8, 74321 Bietigheim-Bissingen. Den Startschuss für die Radlerinnen und Radler geben Dieter Hillebrand, Staatssekretär im Sozialministerium Baden-Württemberg und Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung, Eberhard Gienger, MdB, Dr. Ulrich Noll, MdL, sowie Oberbürgermeister Jürgen Kessing. Eberhard Gienger wird sich der Radlergruppe anschließen und mitradeln. Die erste Touretappe geht über Besigheim, Laufen, Heilbronn und Neckarsulm nach Bad Wimpfen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Radler zu verabschieden oder sich der Tour anzuschließen und ein Stück mitzuradeln.

Das Motto der 2. Bäder- und Rehatour 2009 lautet: „Zeigen, was möglich ist“. Rehabilitation ist ein wichtiges Angebot zur Wiedereingliederung von behinderten und chronisch kranken Menschen in Beruf und Gesellschaft. Dies wird von den behinderten Teilnehmern der Tour eindrucksvoll demonstriert: Nach erfolgreicher Rehabilitation zeigen sie großen Einsatz und enorme Willenskraft. Dass mit Rehabilitation viel bewegt werden kann, zeigen zum Beispiel Marco Longobucco und Hasan Ustaosman, beide vor Jahren nach einem schweren Unfall kaum noch bewegungsfähig, sowie Guido Gutje, der eine Krebsoperation hinter sich hat. Heute sind sie alle wieder sportlich aktiv und radeln bei der Tour mit.

Initiator der Bäder- und Rehatour ist Hubert Seiter, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und ehrenamtlicher Vorsitzender des Krebsverbandes Baden-Württemberg: "Mobil und mit eigener Kraft Herausforderungen meistern, das macht glücklich, erst Recht im schönen Ländle." Die Schirmherrschaft über die Tour hat der Krebsverband Baden-Württemberg übernommen. Auch in diesem Jahr sollen mit der Tour Spenden für das Projekt „Onkowalking“ des Krebsverbandes gesammelt werden. Spendenkonto: Krebsverband Baden-Württemberg, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, Kontonummer 2 102 133.

Rückblick auf die 1. Bäder- und Rehatour: Im Oktober 2008 verabschiedete Sozialministerin Dr. Monika Stolz 25 Menschen mit und ohne Behinderung auf ihren Fahrrädern, Tandems, Liege- und Dreirädern zu ihrer Tour quer durch Deutschland von Stuttgart-Bad Cannstatt nach Ahlbeck auf der Ostseeinsel Usedom. Anlass der Tour war das Jubiläum der Rehaklinik Seebad Ahlbeck der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland und Baden-Württemberg. Geradelt wurde möglichst von Kurort zu Kurort, von Rehaeinrichtung zu Rehaeinrichtung, um zu

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gerd Markowetz

Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe

Postanschrift: 76122 Karlsruhe

Telefon 0721 825-23800

Telefax 0721 825-23899

E-Mail gerd.markowetz@drv-bw.de

www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Fließtext: **3037** Anschläge

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

zeigen, wie wichtig die „Reha made in Germany“ ist, um Menschen nach Unfällen oder Krankheit zu helfen, ihre ursprünglichen Leistungsmöglichkeiten wieder zu erlangen.